

An der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) ist eine

Universitätsprofessur für Virologie

(Nachfolge Prof. Dr. med. Thomas Schulz)

im außertariflichen Angestelltenverhältnis oder Beamtenverhältnis entsprechend BesGr. W 3 NBesO zum 01.04.2023 zu besetzen.

Zu den Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin/des zukünftigen Stelleninhabers gehört die Vertretung des Faches in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Mit der Professur verbunden ist die Leitung des Instituts für Virologie im Zentrum Laboratoriumsmedizin.

Das Institut besitzt neben der wichtigen klinischen Versorgungsaufgabe eine große Bedeutung für die MHH-Forschungsschwerpunkte und die Zusammenarbeit mit den universitären und außeruniversitären wissenschaftlichen Partnern der Hochschule.

Die Bewerberin/der Bewerber soll international anerkannte wissenschaftliche Leistungen und umfangreiche Erfahrung in der Drittmittelinwerbung vorweisen können. Die wissenschaftliche Ausrichtung soll die an der MHH existierenden großen Forschungsverbünde und die wissenschaftlichen Schwerpunkte der MHH (Infektion/Immunität, Transplantation/Regeneration, Biomedizintechnik/Implantate sowie den Potenzialbereich Onkologie) verstärken. Ein Engagement im Exzellenzcluster RESIST (Resolving Infection Susceptibility) und in den Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung mit MHH-Beteiligung (DZIF und DZL) wird erwartet.

Neben der didaktischen Qualifikation wird besonderes Engagement in der studentischen Lehre der Virologie vorausgesetzt, insbesondere in den fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen des Modellstudiengangs „Hannibal“ und den naturwissenschaftlichen Studiengängen.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte in besonderem Maße Führungsqualitäten nachweisen können und einen teamorientierten und kooperativen Führungsstil vertreten.

Einstellungsvoraussetzungen sind die Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen. Die Bewerberin/der Bewerber sollte Fachärztin/Facharzt für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie sein. Bewerberinnen/Bewerber mit naturwissenschaftlichem oder veterinärmedizinischem Hintergrund müssen über diagnostische Erfahrung verfügen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die MHH strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerberinnen/Bewerber müssen die Einstellungsvoraussetzungen gem. § 25 Niedersächsisches Hochschulgesetz erfüllen. Einzelheiten können auf Anfrage erläutert werden.

Bewerbungen in Schrift- und elektronischer Form mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, wissenschaftlichem und klinischem Werdegang, vollständigem Nachweis der Lehrerfahrung, Vorlage eines Forschungs- und Lehrkonzeptes sowie eines Personalführungs- und Gleichstellungskonzeptes (unter Berücksichtigung geschlechtersensibler Inhalte) und mit vollständigem, gegliedertem Schriftenverzeichnis mit einer Auswahl der fünf wichtigsten Publikationen werden bis zum 28.02.2022 erbeten an den

**Präsidenten der Medizinischen Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1
D-30625 Hannover**

(Bewerbungen per E-Mail an:
berufungsverfahren@mh-hannover.de)

